



26 000 Holländerinnen in Halle

Haben Sie schon gehört, 26 000 schöne, schmucke Holländerinnen sind aus ihrer fernem Heimat nach Halle gekommen, um unserer Stadt einen Gruß des Landes zu entbieten. Herrliche bunte Frühlingskleider haben die jungen Damen an. Ganz Halle ist entzückt!

Was, Sie haben die jungen Damen noch nicht gesehen? Gehen Sie bitte einmal die Promenade von der Hauptpost nach dem Stadttheater entlang, und auch Sie werden entzückt sein. Nicht weniger als 6000 Tulpenseelen glühen einem hier allein in allen Nuancen des Rot entgegen, während unmittelbar vor der Hauptpost ein Rundbett mit gelben Tulpen die farbenreichen Sinne erfreut.

Weit, aus dem schönen Holland, das jetzt ein einziger großer Blumengarten ist, in dem man Menschen, Tiere und Dinge mit Blumen schmückt — so groß ist der Überfluß der Pracht —, sind sie gekommen. Ein Teil von ihnen jedoch weiß schon einige Jahre in unsern Gärten und erfreut uns jedes Jahr von neuem mit seiner Fröhlichkeit.

Die jungen Damen stammen aus der Familie der Darwin Tulpen, die am prästetsten und längsten von allen Tulpenarten blühen, und die außerdem sehr billig sind (6000 Stück kosten nur 500 M.). Da die Tulpenzweiben jedoch sofort nach dem Verblühen aus dem Erdboden der Anlagen genommen werden müssen, weil andere Blumen an ihre Stelle rücken, leben sie etwas, und so findet fast Jahr für Jahr ein neuer Zuzug nach Halle statt.

Die Tulpe ist in der Arim, Armenien, Arabien, im Iran und in der Mongarei beheimatet und kam durch einen Gesandten Ferdinands I. in Konstantinopel, wo sie damals schon von den Türken kultiviert wurde, zu Beginn des 16. Jahrhunderts nach dem westlichen Europa. Hier blühte denn die Tulpenzeit als Siebhaberzeit auf. Die holländische Stadt Haarlem spielte dabei um die Mitte des 17. Jahrhunderts eine besondere Rolle. Hier gab es Sammlungen mit mehr als 500 kultivierten Varietäten. Für manche wertvolle Zwiebel wurden damals

Die Werks-N.-G. im Ausschub beschlossen
Gemeinwirtschaftsfeindliche Beschlüsse des Rathausbürgerblocks

Am Donnerstag fand eine Sitzung des Hauswirtschaftsausschusses der Stadtverordnetenversammlung, in welcher die Vorlage der Werks-N.-G. behandelt wurde. Auf Grund eines Antrags Ritter und Genossen wurde der § 19 der Satzung gestrichen und ein neuer Vorstoß des § 14 dem Verträge angegliedert. Die Renaturierung sieht vor, daß das Aktienkapital auf 12 Millionen festgesetzt wird und daß an Stelle der bisher von Aktienkapital festgelegten Abführungen an die Stadt in Zukunft die Jahresabgabe auf die Wert- und Schienenabgabe festgelegt wird.

Schließlich wurde noch zu § 1 des Vertrages ein Antrag angenommen, der die Aufrückungsmöglichkeiten für die Beamten, welche zur Aktiengesellschaft beurlaubt werden, sicherstellt. Endlich fand ein Antrag Ritter, Annahme, der sich gegen das Stadtschiffamt wendet und der Aktiengesellschaft auf Grund eines Gemeindefeststufes verbieten soll, in Zukunft den Verkauf von Apparaten und die Durchführung der Installation vorzunehmen.

Die Vorlage als solche ist damit in der gestrigen Sitzung des Hauswirtschaftsausschusses erledigt und mit Mehrheit angenommen worden. Es geht nunmehr der Stadtverordnetenversammlung zu.

Streik der Straßenbahner?

Bekanntlich ist der am 23. Mai gefällte Schiedsspruch für die mitteldeutschen kommunalen Straßenbahnen, der den bisherigen Stundenlohn um 5 Pf. erhöhte, vom Arbeitgeberverband abgelehnt worden, worauf der Deutsche Arbeitgeberverband und die übrigen beteiligten Arbeitnehmerorganisationen die Verzinslichkeitsklärung des Schiedsspruches beantragten. Die Verhandlungen, die nun über diesen Antrag am 29. Mai stattfanden, sind ergebnislos geblieben, da der Arbeitgeberverband keine Entgegenkommen ablehnte.

Es wird nun zunächst abzuwarten sein, ob der Reichsarbeitsminister den Schiedsspruch für verbindlich erklären wird. Geschiedt das nicht, dann dürfte die am Montag, dem 3. Juni, zusammengetretene Funktionalistenkonferenz zu entscheiden haben, ob die hiesigen Straßenbahnen durch Streik tätigkeit werden.

Doch auch der Arbeitgeberverband die Situation als ernst betrachtet, bemittelt der Umstand, daß er zum Sonnabend eine Mitgliederbesammlung nach Magdeburg einberufen hat.

Reichslandänderung. Vom 2. Juni bis 25. August verkehren Sonntags zwischen Halle und Raumburg folgende neue Züge: 7.38 Uhr ab Halle, 8.38 Uhr an Raumburg; 20.02 Uhr ab Raumburg, 21.28 Uhr an Halle.

EBD., 13. Ortsbezirk.

Denk, Freitag, den 31. März, 20 Uhr, findet im Restaurant zum Landhaus, Reschburger Straße, ein Mitgliederversammlung statt. An Stelle des verstorbenen Bezirksleiters Friedrichs spricht Rektor Wörzsch über: „Das sozialistische Schulproblem“.

Nettloses Erscheinen erforderlich, da ferner noch andere wichtige Fragen besprochen werden müssen.

EBD. Halle, 8. Ortsbezirk.

Sonntag, den 2. Juni, veranstaltet der 8. Ortsbezirk im Gasthaus „Zur grünen Tanne“, Jöberitz, ein Sommerfest, zu dem alle Freunde der Partei herzlich eingeladen sind.

Buddelci am Riebedplatz.

Der kleine Grünfeld auf dem Riebedplatz am Ausgang der Leipziger Straße, ist in den letzten Tagen Opfer der in Halle schon fast verdrängten Straßenbahnen geworden. Er wird, wie uns mitgeteilt wird, bedeutend verkleinert. Damit erfüllt dann der Ausgang bzw. Eingang der Leipziger Straße eine bedeutende Verbreiterung, so daß für den sehr starken Verkehr nach der Leipziger Straße aber auch nach der Frankfurter Straße hin genügend Spielraum geschaffen wird. Der kleine Grünfeld, der als Stützpunkt im Gesamtbild des Riebedplatzes darstellte, wird also einer kleinen gepflanzten Verkehrsinsel weichen. Soll dies der Anfang zu der endgültigen und erhofften Umgestaltung des Riebedplatzes sein?

Die holländischen Lebenshaltungskosten-Indizes, berechnet vom Statistischen Amt der Stadt Halle, sind nach dem Stande vom 29. Mai 1929 gegenüber der Vormonats- und Jahreszahl (Gesamtindex 1,50).

Die anatomische und entwicklungsgeographische Sammlung der Anatomie, Dr. Schmidt, 52, ist am Sonntag, dem 2. Juni, vormittags von 10 bis 1 Uhr, dem allgemeinen Besuch geöffnet. Um 10 Uhr findet eine Führung mit Vorweisung besonderer Präparate statt.

Gardinen

Künstler-Garnituren breite Schals, Steilig. Garnitur	2,75
Stores aus englisch Tüll Stück	1,40
Landhaus-Gardinen mit Volant, bunt gestreift Meter	0,42

Herrn-Unterwäsche

Herrn-Hosen aus imitiertem Macocagarn Stück	0,98
Herrn-Hemden aus imitiertem Macocagarn Stück	1,25
Herrn-Einsatzhemden gebleicht Stück	1,38

Waschstoffe

Musseline für Haus- und Straßenkleider, 78/80 cm breit Meter	0,39
Sport-Zeirs hell- und dunkelgestreift Meter	0,43
Musseline reine Wolle Meter	1,30

Seidenstoffe

Wasch- und Kunstseiden einfarbig und bedruckt Meter	0,68
Bedruckte Bastseiden reine Seide Meter	1,45
Crêpes de chine reine Seide Meter	2,85

Bade-Artikel

Bade-Trikot für Kinder Stück	0,75
Bade-Trikot für Damen Stück	1,18
Bade-Mützen aus Gummi, für Damen und Kinder Stück	0,23

Propaganda

Teppiche

in allen Größen zu besonders billigen Preisen

Damen-Kleider

Indanthren-Kleider in schönen Streifen Stück	1,85
Kunstseidene Kleider einfarbig mit Bordüre Stück	3,95
Voile-Kleider hell gemustert Stück	4,75
Frauen-Kleider aus Wasch-Musseline Stück	5,50

Damen-Blusen

Blusen aus Wasch-Musseline in vielen Mustern Stück	2,75
Wollmusseline-Blusen mit kurzen Aermeln Stück	3,75
Waschseiden-Blusen hell- und mittelfarbig Stück	4,75
Voll-Voile-Blusen weiß, mit Säumchen u. lang. Aermeln Stück	4,75

Damen-Mäntel

Herrnstoff-Mäntel aus imprägn. Stoff mit Gürtel u. Taschen Stück	5,75
Sport-Mäntel aus englisch gemustertem Stoff Stück	8,75
Frauen-Mäntel aus Herrenstoff, imprägniert Stück	11,75
Herrenstoff-Mäntel ganz gefüttert, in kleinkarierten Mustern Stück	18,75

Damen-Hüte

Spitzen-Glocken mit flatter Band-Garnitur Stück	3,25
Blumen-Hüte mit Spitzenrand Stück	4,75
Große Schwinger m. Crêpe de chine-Schal u. Blumentuff Stück	5,90

Schlüpfer

Farbige Trikot-Schlüpfer für Kinder Stück	0,35
Farbige Trikot-Schlüpfer für Damen Stück	0,75
Kunstseidene Schlüpfer farbig, für Damen, 2. Wahl Stück	0,88

J. Lewin.

Beachten Sie unsere Auslagen

Fotorapid

8 Reihenbilder und 1 Bild mit Rahmen

Propagandapreis

90 Pfg.

Lebensraum für die Chemierbeiter

Dem Tarifamt für die chemische Industrie in Berlin wurde am Mittwoch ein Schlichtungsantrag gestellt, der eine Stundenloshöherhebung von 4 Pf. in der Spitze vorschlägt. Der Schlichtungsantrag ist für beide Teile endgültig und bindend. Das Lohnabkommen läuft bis zum 30. September 1930.

Lebenschaffen für die Süßwaren-Industrie gefordert.

Der erst kürzlich für verbindlich erklärte Schlichtungsantrag für die Süß- und Zigarwareindustrie ist vom Unterverband zum 30. Juni gekündigt worden. Der Verband erklärt, die Forderung der Lohnsenkung ist nicht tragbar. Der Verband befürchtet, die Süßwarenindustrie würde durch die Lohnsenkung in eine Krise geraten, die zu Schließungen von Betrieben führen würde. Die Süßwarenindustrie ist eine der wichtigsten Industriezweige in Deutschland. Sie beschäftigt eine große Anzahl von Arbeitern und leistet einen erheblichen Beitrag zur Volkswirtschaft. Der Verband fordert daher eine angemessene Erhöhung der Löhne, um die Produktion zu sichern und den Arbeitern ein angemessenes Einkommen zu gewährleisten.

Verbandsrat der Zimmerer.

Arbeitsrecht und Wirtschaft sind auf dem Reichsverbandstag der Zimmerer in zwei beachtenswerten Vorträgen beleuchtet worden. Dr. Franz Neumann (Berlin) sprach über „Zeit und Streitfragen aus dem Arbeitsrecht“. Die Arbeitskraft hat, so führt Neumann aus, einen rechtlichen Charakter. Sie ist ein Rechtsgut, das durch den Arbeitgeber geschützt werden muss. Die Rechte des Arbeiters sind durch das Arbeitsrecht geregelt. Die Arbeitgeber haben die Pflicht, die Rechte des Arbeiters zu achten und zu gewährleisten. Die Arbeitsbedingungen müssen so gestaltet werden, dass die Gesundheit und das Wohlbefinden des Arbeiters nicht gefährdet werden. Die Arbeitszeit muss angemessen sein, und der Arbeiter muss für seine Arbeit eine angemessene Vergütung erhalten.

Die neue Form der Wirtschaft.

Das Thema des Reichsverbandstages (Frankfurt) sprach sein Generalsekretär über die neue Form der Wirtschaft. Er sprach über die Veränderungen, die durch die Industrialisierung und die Entwicklung der Technik bedingt sind. Die neue Form der Wirtschaft ist durch die Konzentration der Produktion und den Einsatz von Maschinen gekennzeichnet. Die Arbeit ist jetzt eine Tätigkeit, die von Maschinen unterstützt wird. Die Arbeiter müssen lernen, mit den Maschinen zusammenzuarbeiten. Die Arbeitsbedingungen müssen so gestaltet werden, dass die Arbeiter nicht durch die Maschinen gefährdet werden. Die Arbeitszeit muss so geregelt werden, dass die Arbeiter genügend Zeit für ihre Familien und ihre Freizeit haben. Die Vergütung muss so hoch sein, dass die Arbeiter ihren Lebensunterhalt verdienen können.

Neumann und Mülling ernten starken Beifall.

Die Rede von Neumann und Mülling wurde auf dem Reichsverbandstag der Zimmerer mit großem Beifall aufgenommen. Die Redner sprachen über die Probleme der Arbeiter und die Möglichkeiten der Verbesserung ihrer Lage. Neumann sprach über die Bedeutung der Gewerkschaften für die Arbeiter. Die Gewerkschaften sind die Organisation der Arbeiter, die ihre Interessen vertreten und für die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen kämpfen. Mülling sprach über die Bedeutung der Sozialpolitik für die Arbeiter. Die Sozialpolitik ist die Politik der Regierung, die die soziale Lage der Arbeiter verbessern soll. Die Sozialpolitik umfasst die Arbeitslosenversicherung, die Krankenversicherung, die Altersversicherung und die Unfallversicherung.

Die Anträge auf Schaffung von Industrieerwerbsstätten wurden vom Verbandstag mit großer Mehrheit abgelehnt.

Die Anträge auf Schaffung von Industrieerwerbsstätten wurden vom Verbandstag der Zimmerer mit großer Mehrheit abgelehnt. Der Verbandstag ist die höchste Entscheidungsgremium des Verbandes. Die Anträge wurden von den Delegierten der verschiedenen Gewerkschaften eingebracht. Die Anträge betrafen die Schaffung von Arbeitsplätzen für die Arbeiter. Der Verbandstag hat entschieden, dass die Schaffung von Arbeitsplätzen nicht in den Interessen der Arbeiter liegt. Die Arbeiter sollten sich für die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen einsetzen, anstatt für die Schaffung von Arbeitsplätzen zu kämpfen.

Weiterer Rückgang der Arbeitslosigkeit in der

800 000 Hauptunterstützungs-Empfänger kann die Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenvermittlung aus eigener Kraft pro Monat unterstützen. Diese Zahl ist nahezu erreicht. Seit Ende Februar wird die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger um rund 1 1/2 Millionen zurück. Sie betrug am 15. Mai nur noch 927 000 und ist, wenn sich nunmehr auch das Tempo des Rückgangs materialisiert, wie in jedem Jahr um diese Zeit vorantand, sicherlich am 1. Juni bei rund 800 000 angelangt.

Der Stand vom November vorigen Jahres ist wieder erreicht. Die Entlastung des Arbeitsmarktes von den Aufzuehrenden her ist sehr kräftig gewesen. In den agrarischen Gebieten, wie Schlesien, Pommern, Bayern, ist im Hinblick der saisonalen Arbeitslosigkeit noch immer ein kräftiger Fortschritt zu beobachten. Auch vom Baugewerbe ist noch ein bescheidener Strom zu erwarten. Infolge der Wirtschaftskrisis ist die Beschäftigung des Staats nicht jetzt für den Wohnungsbau geeigneten Mittel zur Verfügung, erst jetzt können die öffentlichen Körperlichkeiten Mittel für Bauten freistellen. In Berlin sind neuerdings namhafte Beträge für Bauarbeiten flotten gemacht. Die Behebung des Arbeitsmarktes durch die Außenverleiher ist also noch nicht völlig abgeschlossen. Natürlich sind jetzt die weiteren Behebungen in erster Linie von der Bauwirtschaft zu erwarten. Die Bauwirtschaft ist die wichtigste Industrie in Deutschland. Sie beschäftigt eine große Anzahl von Arbeitern und leistet einen erheblichen Beitrag zur Volkswirtschaft. Die Bauwirtschaft ist durch die Wirtschaftskrise in eine Krise geraten. Die Bauwirtschaft hat die Aufgabe, die Arbeitslosen zu beschäftigen und ihnen ein Einkommen zu gewährleisten. Die Bauwirtschaft muss sich für die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen einsetzen, um die Arbeitslosen zu beschäftigen und ihnen ein Einkommen zu gewährleisten.

Sagung der Gastwirtschaftlichen.

Die Gastwirtschaftlichen als Apoll der Volkswirtschaft sind die wichtigsten Industriezweige in Deutschland. Sie beschäftigen eine große Anzahl von Arbeitern und leisten einen erheblichen Beitrag zur Volkswirtschaft. Die Gastwirtschaftlichen sind durch die Wirtschaftskrise in eine Krise geraten. Die Gastwirtschaftlichen haben die Aufgabe, die Arbeitslosen zu beschäftigen und ihnen ein Einkommen zu gewährleisten. Die Gastwirtschaftlichen müssen sich für die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen einsetzen, um die Arbeitslosen zu beschäftigen und ihnen ein Einkommen zu gewährleisten. Die Gastwirtschaftlichen sind die wichtigsten Industriezweige in Deutschland. Sie beschäftigen eine große Anzahl von Arbeitern und leisten einen erheblichen Beitrag zur Volkswirtschaft. Die Gastwirtschaftlichen sind durch die Wirtschaftskrise in eine Krise geraten. Die Gastwirtschaftlichen haben die Aufgabe, die Arbeitslosen zu beschäftigen und ihnen ein Einkommen zu gewährleisten. Die Gastwirtschaftlichen müssen sich für die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen einsetzen, um die Arbeitslosen zu beschäftigen und ihnen ein Einkommen zu gewährleisten.

Der von der Hauptversammlung vorgelegte

Der von der Hauptversammlung vorgelegte Entwurf eines Gesetzes über die Gastwirtschaftlichen ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Arbeiter. Das Gesetz soll die Rechte der Arbeiter stärken und die Arbeitsbedingungen verbessern. Das Gesetz umfasst die Arbeitszeit, die Vergütung, die Arbeitsbedingungen und die soziale Sicherung. Das Gesetz soll die Rechte der Arbeiter stärken und die Arbeitsbedingungen verbessern. Das Gesetz umfasst die Arbeitszeit, die Vergütung, die Arbeitsbedingungen und die soziale Sicherung. Das Gesetz soll die Rechte der Arbeiter stärken und die Arbeitsbedingungen verbessern. Das Gesetz umfasst die Arbeitszeit, die Vergütung, die Arbeitsbedingungen und die soziale Sicherung.

Die Frau in Politik und Wirtschaft

Frauenarbeit eine wirtschaftliche Notwendigkeit Arbeitsbereitschaft der verheirateten Frau - Bekämpfung der Kinderarbeit Berufsausbildung der Mädchen - Für Reform des Erbschafts

Auf dem Parteitag nahm gestern zu dem Referat: „Die Frau in Politik und Wirtschaft“ Marie Judag das Wort. Sie führte aus:

Es gilt zu prüfen, welche bewusste Einstellung die heutige Frau gegen allgemeinere Politik hat, in welcher Art ihr politisches Denken und Fühlen von äußeren Lebensumständen und allgemeinen geistigen Strömungen, von der sozialen Struktur und vom Wirtschaftlichen bestimmt wird. Die Arbeiterin immer eine Notwendigkeit gewesen. Sie kann nicht unberührt werden. Sie ist nun Umwandlungen unterworfen, die von den Umwandlungen der Wirtschaft abhängen sind. Die Arbeitsbedingungen der Arbeiter haben in tiefen Konflikt zwischen Beruf und Mutterpflicht in das Leben der Frau getreten. Die gesellschaftliche Berufszugabe von 1925 erfolgt auch die Ehefrauen aus dem Beruf. Sie können freistellen, einen anderen Beruf zu ergreifen, wenn die Ehefrau in der Lage ist, ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Die Frau hat die Aufgabe, ihren Lebensunterhalt zu verdienen und ihre Familie zu ernähren. Die Frau muss sich für die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen einsetzen, um ihren Lebensunterhalt verdienen und ihre Familie ernähren zu können.

Wahrung der Partei, der Gewerkschaften ist die alte geblieben. Im sozialdemokratischen Programm ist das Recht der Frau auf Erwerbsarbeit als selbstverständlich festgelegt. Aus den Berichten der Gewerkschaften ist vielfach festzustellen, dass die Erwerbsarbeit der verheirateten Frauen in der Industrie fast ausnahmslos aus wirtschaftlichen Gründen notwendig ist.

Es ist unerschrocken, dass die Frauen die Familienaufgaben nicht aufgeben können. Die Familienaufgaben sind ein wichtiger Teil des Lebens der Frau. Die Frau muss die Familienaufgaben erfüllen und gleichzeitig ihren Lebensunterhalt verdienen. Die Frau muss sich für die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen einsetzen, um ihren Lebensunterhalt verdienen und ihre Familienaufgaben erfüllen zu können. Die Frau hat die Aufgabe, ihren Lebensunterhalt zu verdienen und ihre Familienaufgaben zu erfüllen. Die Frau muss sich für die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen einsetzen, um ihren Lebensunterhalt verdienen und ihre Familienaufgaben erfüllen zu können.

Der Sonderberuf für Frauen ist in Deutschland fast unumritten. Anders im Ausland, wie die Entlohnungen der Frauen in Industrie und Handel sind und werden, sind die Frauen in Deutschland fast unumritten. Anders im Ausland, wie die Entlohnungen der Frauen in Industrie und Handel sind und werden, sind die Frauen in Deutschland fast unumritten. Anders im Ausland, wie die Entlohnungen der Frauen in Industrie und Handel sind und werden, sind die Frauen in Deutschland fast unumritten.

Die Frauen in Deutschland sind in der Wirtschaft fast unumritten. Anders im Ausland, wie die Entlohnungen der Frauen in Industrie und Handel sind und werden, sind die Frauen in Deutschland fast unumritten. Anders im Ausland, wie die Entlohnungen der Frauen in Industrie und Handel sind und werden, sind die Frauen in Deutschland fast unumritten. Anders im Ausland, wie die Entlohnungen der Frauen in Industrie und Handel sind und werden, sind die Frauen in Deutschland fast unumritten.

Die Frauen in Deutschland sind in der Wirtschaft fast unumritten. Anders im Ausland, wie die Entlohnungen der Frauen in Industrie und Handel sind und werden, sind die Frauen in Deutschland fast unumritten. Anders im Ausland, wie die Entlohnungen der Frauen in Industrie und Handel sind und werden, sind die Frauen in Deutschland fast unumritten. Anders im Ausland, wie die Entlohnungen der Frauen in Industrie und Handel sind und werden, sind die Frauen in Deutschland fast unumritten.

Eröffnung des polnischen Gewerkschaftskongresses.

Der vierte Kongress der polnischen Gewerkschaften begann in Warschau unter Teilnahme aus zahlreichen ausländischen Delegationen. Im Namen der Antikommunisten International begrüßte Genosse Siergiei die Teilnehmer des polnischen Gewerkschaftskongresses. Die Teilnehmer des Kongresses sind die Vertreter der polnischen Gewerkschaften. Die Teilnehmer des Kongresses sind die Vertreter der polnischen Gewerkschaften. Die Teilnehmer des Kongresses sind die Vertreter der polnischen Gewerkschaften.

auch das Volk in seiner breiten Masse am Sonntag am Berliner Radklub teilnahm, so konnte doch der Außenbeobachter leicht zu falschen Schlüssen verleitet werden. Die Gewerkschaften hatten doppelte Gründe gegen die Verlängerung der Arbeitszeit zu protestieren; denn für sie bedeutet die Verlängerung Mehrarbeit ohne entsprechenden Mehrlohn.

MERSEBURG

Der Fall Böttcher vor dem Oberversteheramt.

Der Baunternehmer Böttcher aus Ammenbors hat aus seiner langjährigen Mitgliedschaft als Vorsitzender der Allgemeinen Ortskrankenkasse Leuna ein glänzendes Geschäft gemacht. Durch allerlei Maßnahmen hatte er die Kasse um erhebliche Summen vergrößert. Als die Dinge ruhmlos wurden, stimmte B. ein großes Verbrechen an und erklärte, es handele sich nur um eine sozialdemokratische Fälschung im. Das half ihm aber nichts, denn er wurde vom Versicherungsamt Merseburg-Sand wegen Betrugs und unzureichender Leistung seines Amtes entbunden, und der Kassenvorstand wurde angeklagt, den unrichtig ermittelten Betrag von über 3000 RM. von B. wieder einzulösen.

B. legte gegen diesen Beschluß Berufung beim Oberversteheramt ein. Bei dem O.V. hatte B. mehr Erfolg und fand sein Einverständnis mit seinen Behauptungen, daß es sich um eine sozialdemokratische Fälschung handle. Das O.V. hat das Urteil des V.L. verurteilt und auf Bewährung gesetzt, daß er aus Unkenntnis gehandelt hätte, trotzdem die Kasse in mehreren Fällen die Unrechtheit der B. nachgewiesen hatte.

Bermerktenswert ist noch, daß der beschuldigte B. noch am selben Tage, als das Urteil gefällt wurde, von diesem Urteil Kenntnis hatte, trotzdem die Kasse erst drei Wochen später das schriftliche Urteil zugestellt erhielt. Eigenartig ist ferner, daß am selben Tage der Urteilsspruch des beschuldigten B. seine Abweisung als freiwilliges Mitglied der Kasse vornahm.

Da das O.V. in seiner Urteilsbegründung zum Ausdruck brachte, daß B. bei dem ihm zur Last gelegten Verbrechen im guten Glauben gehandelt habe und das O.V. nicht annimmt, daß B. sich bei dem Verbrechen wolle, so steht das im strengen Widerspruch zu den allernächsten nachgewiesenen Tatsachen.

Das Urteil selbst ist ein Schuldtitel, und weber der Vorstand nach der Mitglieder der Krankenkasse werden dieses Urteil als nicht bestehend anerkennen. Es wäre sehr notwendig, daß sich die Aufsichtsbehörde, in erster Linie der Regierungspräsident in Merseburg als Vorsitzender des O.V., die die Akten in Sachen B. etwas näher ansehen würde.

Komm in meine Liebesklausur...

Ein ungewöhnlicher Transport vollzog sich am Mittwochmittag nach der Steinstraße nach der Zeitstraße zum Hinterplatz. Aus dem "König" wurde ein großer Wagen mit einem Fahrer, von einer ganzen Anzahl Transportarbeiter begleitet, eine Laube, die die Stabverwaltung mit übernommen hat. Auf einem gemauerten Zimmerland das dem Spielplatz angeschlossen ist, wurde ein großer Wagen mit einem Fahrer und Läden werden daraus entnommen. Diese Laube ist wohl geeignet, eine Anzahl bei Dienstleistungsleistungen zu sein, aber auch die Liebesklausur werden sich ihrer erfreuen wollen. Hoffentlich wird diese, wie so manche in Merseburg, nicht eine Schmeichelei.

Eigenhändiger Eintrag.

In der vergangenen Nacht brangen die mittelständischen in der Bureaumasse des Schloßmeisters St. in der Weizenfelder Straße ein, stifteten die Schuldlosen, durchwühlten dieselben und entleerten sich dann wieder, ohne etwas zu entwenden. Anstreben hatten sie es nur auf Bargeld abzugeben.

Das Verbrechen der Weizenfelder Straße wird gegenwärtig einer Reinigung unterzogen. In verschiedenen Straßen ist das Plakat angebracht, um die Straße zu unterziehen. Zum Teil haben diese Arbeiter vorübergehende Straßensperren zur Folge.

Die diesjährige Verfassungskonferenz im Zweckverbandesgebiet Leuna.

Am kommenden Sonntag findet eine Versammlung statt, in der über ein außerordentliches Durchführungs- und Verfassungskonferenz, der bekanntlich in diesem Jahre auf einen Sonntag fällt, verhandelt wird. Es soll verhandelt werden, alle größeren Vereinigungen, Verbände und Schulen usw., des Zweckverbandesgebietes für die Beteiligung an der Verfassungskonferenz zu gewinnen. Ein großer Festumzug, Kinderfest, Reichstagsfeierlichkeiten sind im Programm vorgesehen. Es ist zu wünschen, daß eine Verfassungskonferenz in diesem Sinne gut ausgeht.

Cheonit der Leuna-Anfälle.

Der Soboratoriumsgehilfe Franz Watz aus Salla veranlaßt beim Transport von Fleisch, wobei er sich beim Fallen die Sehnen von zwei Fingern der rechten Hand zerschneidet.

Schweine- und Schafe-Zählung.

Im volkswirtschaftlichen Interesse und zu statistischen Zwecken findet am 1. Juni 1929 im Landkreis Merseburg eine Zählung des Schweine- und Schafbestandes statt. Die Zählung beginnt und endet am genannten Tage und wird seitens der anordneten Behörde der größte Wert darauf gelegt, daß diese Zählung mit größter Sorgfalt und genauestens durchgeführt wird. Ausdrücklich bemerkt die Behörde, daß bei der Zählung keine anderen als im obigen Statistisches Verzeichnis keine Verwendung finden.

Aus dem Zweckverband Leuna

Bau des Holzzevier- und Holzzeviernwohnhauses in Rössen vom Zweckverbandesauschuss beschlossen

Zu Beginn der am Mittwoch stattgefundenen Sitzung des Zweckverbandesauschusses referierte Amtsbaurat Jahn über den geplanten Bau des Holzzevier- und Holzzeviernwohnhauses in Rössen, dessen Lage an der Hauptstraße im Ortsteil Rössen der Gemeinde Leuna liegt. Das Zweckverbandesauschuss hat sich für den Bau dieses Wohnhauses ausgesprochen. Es hat sich für die Ausführung des Baues durch den Zweckverbandesauschuss ausgesprochen. Es hat sich für die Ausführung des Baues durch den Zweckverbandesauschuss ausgesprochen.

In Ansehracht der sich nur auf den 1. Juni 1929 beauftragten Zählung erscheint es ratsam, daß alle in Frage kommenden Tierhalter sich selbst oder sonst eine genau unterrichtete Person zur Abgabe der erforderlichen Unterlagen der Zählung am 1. Juni bereit halten. Vermeidung der gegebenen Angaben über möglichst richtige Angaben ist zu vermeiden. Die gemachten Angaben werden zur gegebenen Zeit durch Landjugendbeamte nachgeprüft.

Rössen. Sturz aus dem Bemergerhäuser. Der Zimmermeister Johannes M. von hier, der im Eisenbahndienst des Bauamtes tätig ist, stürzte am 1. Juni in der Wohnung seines Hauses, als sich der Zug wieder in Bewegung setzte. M. rutschte durch den Rost vom Treppengeländer und stürzte aus sechs bis sieben Meter Höhe ab. Im Krankenhaus wurde ein Bruch des Ellenbogens festgestellt.

Schiffahrt Schwerer Motorabsturzfall. Eine schwere Verletzung des Schiffsbauers und des Arztes von hier, der im Eisenbahndienst des Bauamtes tätig ist, wurde am 1. Juni in der Straße über dem Bahnhof festgesetzt. Er wurde ins Krankenhaus Duerfurt gebracht.

Weitere Beschlüsse des Provinzialauschusses.

In der Sitzung vom 29. Mai 1929, über deren Ergebnisse bereits berichtet wurde, faßte der Provinzialauschuss noch weitere Beschlüsse. Der Landesbauamt wurde ermächtigt, den Provinzialverband der Provinz Sachsen entsprechend seiner jetzigen Beteiligung an dem Aktienplan der Merseburger Eisenbahn zu beteiligen. Der Provinzialauschuss hat auch an der geplanten Kapitalerhöhung von 15 Millionen RM. entsprechend zu beteiligen.

Der im Hauptbahnhofsplan der Provinz für gemeinnützige Zwecke vorgesehene Betrag von 3.000 RM. wurde paritätisch an die Wohlfahrtsorganisationen verteilt. Eine Reihe von Baumbeständen wurde unter Schutz gestellt.

Zu Ausführensmitgliedern der Mittel- und Ostdeutschen Eisenbahn besetzte der Provinzialauschuss den Stadtrat Bögel (Urfurt), den Landrat Meißner (Leipzig) und den Landrat Stammer (Sitterfeld).

Hundertjähriges Jubiläum der Zauberflammenanstalt in Halberstadt.

Die Provinzial-Laufstufenanstalt in Halberstadt feiert im Juni 1929 auf einer 100jährigen Jubiläum. Während dieser Zeit haben über 1000 Laufstufen in der Anstalt ihre Ausbildung erfahren. Am 27. Juni wird das Jubiläum der Anstalt durch eine Wiedereröffnung der ehemaligen Jagdhütte in Halberstadt begangen werden.

obachtet wurde, nachdem sich halbwochliche Wachen einen Spatz daraus, am dem Fahrtrabe freibändig liegen, eine Sand am Gefäß der elektrischen Leber. Die Wachen, neben dieser Befragung. Dabei gab es auf der Plattform noch solche unermühten Fahrgäste, welche mit den Wachen Redereien trieben.

Gruppe. Aus der Gemeindevorstellung. Nach den Ausführungen des Ortsrates und dem Gesammelten eines Teiles der Vertreter wurde die Ausgestaltung von Unter-Gruppe nach der der Wachen. Ein offenes Geheimnis, daß der Ortsrat die Ausgestaltung des Unterortes (des Arbeiterortes) erreichen muß. Wenn das Unterort sich dennoch nicht von der Stelle rührt, so vertritt es auch sich Gutes von der Ausgestaltung, und zwar zum ersten besten Straßenschnitt. Auch wird das Unterort, welches dann zu Wachen gehört, dafür sorgen, daß die Jauche aus dem dann im ländlichen Oberort nicht mehr in seinen Bereich fließt. Dieser vermehrte in Gruppe kein Arbeiter eine Baustelle auch nur zur höchsten Stufe zu bekommen. Auch das wird anders werden. Die Anstaltregime die Wachen wird mit dem neuen Ortsteil das bewilligen, was ihm von Herrn Seibide verlegt wurde. Ausdrücklich von Herrn Seibide; die Vertreter scheinen in ihrer Weisheit mundlos zu sein, vielleicht um bei anderen Gelegenheiten schlagfertiger zu sein. Wenn die Ausgestaltung nun für Herrn Seibide wünschenswert für sich geben sollte, so nur deshalb, weil die Trennung von ihm nicht übermäßig ist. Ob unsere Kinder auch weiterhin in Gruppe gefahrt werden, die dann einzigen Unter-Gruppe auch weiterhin in der Wachen Straße gehen können, wie es der frommenwärtigen Vertreter Seibide in der Sitzung mitbestimmte, ist für uns nicht die Lebensfrage und liegt uns gleichgültig.

Rammer. Beginn der Absetzung.

Das Freibad Rammer wurde, nachdem die Verbesserungsarbeiten zu Ende geführt sind, am Mittwoch bei einer Bauleitung von 22 Grad eröffnet. Der bisherige Bauleiter wurde auch für die diesjährige Saison bestellt.

Bodenmüssen (Kreis Weißenfels). Bei einer

Roblenktaube in der Provinz Leuna. Die Roblenktaube ist eine Art von der Wachen. Die Roblenktaube ist eine Art von der Wachen. Die Roblenktaube ist eine Art von der Wachen.

Kreis Sangerhausen Sangerhausen (Stadt)

Der Rüstler bedroht den Südhof

In den Stollberger Forsten tritt bereits seit einiger Zeit der Große Rüstler, einer der größten Forstschädlinge, auf. Die Verwertung hat bereits alles getan, was in ihrer Macht steht, um den gefährlichen Schädling zu bekämpfen. Der Forstwart ist in der Weise eingeteilt, daß man Rüstler nicht die Käfer an, und diese werden dann getötet und mit den Schalen verbrannt. Der Rüstler ist in

Kreis Duerfurt u. Umgebung

Duerfurt. Zum Tode des Schützlers

Die Duerfurter Polizei erfahren vor kurzem, daß er auf einer Autour in Weidenfeld tödlich verunglückt. Der von Dagen kommende Gekürzte überfuhr auf dem Übergang bei dem Gekürzten Gehörsorgungs ein Auto, das etwa 60 Meter weit geschleift und vollständig zerstört wurde. Der einzige Insasse war Dr. Franzosen, der getötet wurde.

Walden. Verlebenshindernis.

Ein hochbelasteter Waldmann des Rittergutes Cötlingen, welcher hart an der Bordante gegenüber den Osthäusern in Söbiger entlang fuhr, brach das rechte Hinterrod und neigte der Wagen

am ein Verschärfliches über die Schienen der

Halberstadt. Der 7.40-Uhr-Wagen nach Merseburg konnte erst 25 Minuten später fahren, da das Fremdenamt der Strecke lange Zeit im Anspruch nahm.

Walden. Einbruchsdiebstahl.

Hier brangen in der letzten Nacht Diebe in die Bureaumasse der Niederlage der Rüstler-Fabrik, nachdem sie ein eiserne Gitter eines Fenstergitters durchgehrt und dann das Gitter auseinandergehoben hatten. In dem Raum selbst brachen sie dann die eingemauerte Kasse aus der Wand, in der sich einige Scheds und mehrere hundert Mark befanden.

Walden. Ertränkung des Leifjahn.

Wie auf der Straße Wödring-Lützenhagen

Kurt Binnerwey

Hauptgeschäft: Regensburger Str. 1, Edic Nonstr.
2. Geschäft: Regensburger Str. 24, Telefon Nr. 107

O. Heberer

Rischmühle Merseburg

la Weizen- und Roggenmehl Futtermittel, Umtauschmüllerei Holz-Lohnschneiderei

Konsum- und Spargenossenschaft Merseburg e. G. m. b. H.

Eigene Bäckerei - Eigene Fleischerei
25 Verteilungsstellen
Aufnahmen in allen Verteilungsstellen
Kauf nur im eigenen Geschäft

Merseburg

Das führende Haus für
**Porzellan, Glas
Haushaltwaren**

Niedrigste Preise

Merseburg

Niedrigste Preise



Der Hautarzt



Warum schwitzen wir?

Dem Antiken Preussischen Pflanzdienst wird von dem Bundesauschuss für hygienische Volkserziehung geschrieben:

Im Sommer steigt mancher Stoffweiser gen Himmel. „Ah, wie ist es heiß, warum muß man nur so schwitzen?“

Nun, das Schwitzen ist eine weise und wohlthätige Einrichtung unseres Körpers. Dieser ist durch die eigene Temperatur stets auf gleicher Höhe, zwischen 36 und 37 Grad Celsius, zu erhalten. Wird diese durch äußere Einwirkungen gefährdet, so kann es zur Fäulnis und zum Fieber kommen, umgekehrt führt eine Unterführung des Blutes schließlich zur Erfrierung. Doch durch die sommerliche Wärme dem Körper eine Lieberhebung, so laßt er sich dagegen zu schüpfen durch Öffnung der Schweißporen, der Schweißdrüsen, die in einer Anzahl von etwa 2 1/2 Millionen die gesamte Oberfläche unseres Körpers bedecken. Sie spielen im Bedarfsfälle aus dem Körper Flüssigkeit heraus, die durch Verdunstung an der Haut dem Körper die überschüssige Wärme wieder entzieht. Die so im Laufe eines Tages abgeführten Flüssigkeitsmengen können erhebliche Höhe erreichen. Dadurch tritt ein Wasserverlust ein, der natürlich wieder ersetzt werden muß, und das Zeichen dazu gibt uns der Körper in Gestalt des Auftretens von Durst. Hier ist aber der Punkt, an dem wir mit unserem Verhalten den Regu-

lierungsmechanismus des Körpers unterstützen müssen. So ist es falsch, beim Auftreten von Durst nach vorangegangenen Schweißgenüssen kaltes Wasser oder gar eisobstkaltes Getränk zu sich zu nehmen. Sie werden nur dazu beitragen, von neuem und erheblich größere Schweißse zu erzeugen. Richtig ist es vielmehr, den Durst durch kleine Mengen kalten Tees, ein paar Schluck Milch oder durch den Genuß eines zuckersüßen Schokolade zu stillen. Weiterhin ist es wichtig, für die ungehinderte Tätigkeit der Schweißdrüsen durch ausreichende Hautpflege, insbesondere durch Waschen und Baden, Sorge zu tragen. In diesem Sinne wird die Behandlung des Geschlitz oder anderer Körperstelle mit Puder oder Seifen, die geeignet sind, die Poren zu verstopfen und zu verkrüsten, durchaus unangelegentlich. Schließlich können nur übermäßiges Schwitzen vermeiden durch eine vernünftige Kleidung, die vor allem der Luft genügend Zutritt zu lassen überläßt. Hierin wird ganz besonders durch die weiche Männerkleidung gefördert, die durch schwere, dunkle, wenig luftdurchlässige Stoffe, durch engen Halskragen und durch schmale oder dergleichen der Luft den Zutritt künstlich verwehrt.

Wer in diesen die erwähnten vorbeugenden Maßnahmen beachtet, der wird sich in Zukunft nicht mehr über übermäßiges Schwitzen beklagen dürfen.

Die flüssiges Blut

Arsache vieler Krankheiten - Arterienverkalkung und Stoffwechselstörungen - Auch Dünnflüssigkeit ist schädlich - Das beste Heilmittel: Änderung der Ernährung

Von Dr. med. G. Siedgraf

Normalerweise hat das Blut einen ganz bestimmten Grad von Flüssigkeit. Früher nahm man an, daß diese Flüssigkeit inwieweit gewissermaßen flüssiger - d. h. weniger oder dicker - je nach dem Alter der Person sei. Heute aber weiß man, daß je nach geringfügige Abweichungen von der Norm schon Schädigungen verursachen können. Der Grad der Dünnflüssigkeit des Blutes wird in der Sowjetische durch die Zahl der Blutkörperchen bestimmt, von denen die roten nach ihrer Zahl das Hauptinteresse beanspruchen. Sind in einer gewissen Menge Blut mehr Blutkörperchen enthalten als beim normalen Menschen, wird also das Blut dickflüssiger, so verursacht diese Verdickung eine stärkere Reibung an den Gefäßwänden, und es bedarf einer größeren Kraft, um das Blut durch die Adern zu pumpen. Normalerweise kann leichter durch die Adern gepumpt werden als dickflüssiges und beantragt eine geringere Herzarbeit. Mit anderen Worten: die Dünnflüssigkeit des Blutes ist proportional der Herzarbeit.

Die größere Geschwindigkeit des Umlaufes angedeutet wird, entspricht bei Dünnflüssigkeit des Blutes jener Symplicomplex, der als Hochdruck oder erhöhter Blutdruck bezeichnet wird.

Der erhöhte Blutdruck, das Ergebnis der gesteigerten Herzarbeit bei vermehrter Reibung in den Gefäßwänden, ist eine der heute am meisten genannten Krankheiten. Doch sie nicht allein durch die vermehrte Reibung in den Gefäßwänden entsteht, sondern durch Kräfte von Stoffwechselstörungen in der Blutbahn bedingt wird, weil man heute schon bestimmt. Unmittelbar führt diese Dünnflüssigkeit des Blutes aber zu jenen Krankheitszuständen, die als Arterienverkalkung bezeichnet werden und deren weitere Folge Stoffwechselstörungen in allen Organen sind. Nicht eine einzelne Krankheit also, sondern ein Herr von Krankheiten entsteht, wenn die normale Flüssigkeit des Blutes verändert wird. Die Dünnflüssigkeit des Blutes ist der Anfang vieler Krankheiten, deren Zusammenhang mit der geringen Abweichung von der Normalflüssigkeit des Blutes dem Leser kaum glaublich erscheint.

Es gibt eine große Anzahl Mittel, die geeignet sind, den Blutdruck herabzusetzen, auch durch Übergang in eine Dünnflüssigkeit des Blutes zu helfen, jedenfalls die Folgeerscheinungen der Dünnflüssigkeit des Blutes in diesem oder jenem Organ zu beseitigen. Eine grundlegende Besserung und eine Vermeidung aller überbleibenden Folgeerscheinungen der Dünnflüssigkeit des Blutes kann aber nur durch eine Ernährungsänderung herbeigeführt werden. Entweder reine Frucht-Gemüsekost oder mindestens ein bis zwei Tage wöchentliche frische Gemüselage bringen bei dünnflüssigem Blute eine Verdünnung, setzen den Blutdruck ab und lassen Folgeerscheinungen an den Arterien, die durch die Dünnflüssigkeit des Blutes verursacht worden sind.

Es gibt eine große Anzahl Mittel, die geeignet sind, den Blutdruck herabzusetzen, auch durch Übergang in eine Dünnflüssigkeit des Blutes zu helfen, jedenfalls die Folgeerscheinungen der Dünnflüssigkeit des Blutes in diesem oder jenem Organ zu beseitigen. Eine grundlegende Besserung und eine Vermeidung aller überbleibenden Folgeerscheinungen der Dünnflüssigkeit des Blutes kann aber nur durch eine Ernährungsänderung herbeigeführt werden. Entweder reine Frucht-Gemüsekost oder mindestens ein bis zwei Tage wöchentliche frische Gemüselage bringen bei dünnflüssigem Blute eine Verdünnung, setzen den Blutdruck ab und lassen Folgeerscheinungen an den Arterien, die durch die Dünnflüssigkeit des Blutes verursacht worden sind.

Die schädliche Arterien- und Kopfweibung im wachstumfähigen Alter, besonders in den Schulen, Einführung geeigneter Schuhe und Schuhteile, die die Füße der Kinder gut gehalten werden. Auch

in Verbindung der leichter mit geradem Kopf stehenden Bateinschrift in den ersten fünf bis sechs Jahren des Unterrichts und Erziehung des Organismus durch Beobachtungen.

Keine Kurzsichtigen mehr!

Bisher meinte man, daß die Entschärfung der Kurzsichtigkeit auf Veränderung beruhe und daher wieder verschärfen werden könne; doch kann die erbliche Anlage höchstens den Boden für die Erkrankung vorbereiten, nicht die Kurzsichtigkeit selbst herbeiführen. Doch bei der Kurzsichtigkeit auch die Beobachtung eine große Rolle spielt, wurde schon in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts nachgewiesen. Nach Untersuchungen von Prof. Semmelson in Berlin scheint aber in Wirklichkeit die wichtigste Ursache die Schwäche der Kraft zu sein, die im Auge bei der Konvergenz nach unten liegt und ihn allmählich verengt, namentlich im nachmittäglichen Alter. Diese Theorie der Verlängerung des Augapfels erklärt auch die bei den Kurzsichtigen gefundenen

anatomischen Veränderungen. Die Ursache, daß in manchen Berufen, z. B. bei Journalisten und Schreibern, trotz intensiver Arbeit wenig Kurzsichtige zu finden sind, rührt wohl daher, daß die Angehörigen dieser Berufe mit geringer Kraftleistung arbeiten. Durch Entschärfung der Augenfälle konnte auch bei Berufstätigen künstlich Kurzsichtigkeit erzeugt werden. Bei Affen genügt eine einige Monate; dann zeigen sich bei ihnen dieselben anatomischen Veränderungen wie bei kurzsichtigen Menschen. Diese Versuche wurden neuerdings von Forschern auf Java nachgewiesen, die künstlich in der Berliner Ophthalmologischen Gesellschaft darüber berichtet. Von diesen jungen Affen wurden fünf in einem Jahr kunstförmig bis zu einem Grad von 2,25 bis 4 Dioptrien. Um Kurzsichtigkeit zu verhindern, wird daher vorge schlagen: Aufführung der Bevölkerung über

Millionenjäger

Roman von Arnold Bennett

19) (Radbruch verboten.)
„Ah,“ sagte Arthur Forrest gelegentlich, „na, ich muß sagen, daß dies eines der besten von deiner Mittel, das uns sagen unbegrenzten Mittel, nicht sehr zur Ehre gereicht. Entschuldigende meine Offenheit, aber wir waren beide immer tallos gegeneinander.“
„Besser nicht,“ gab Peterson zu, „und ich bin auch nicht im geringsten böse darauf.“
„Aber es ist doch höchst Ihre alte Heimat,“ unterbrach Silvano ein.
„Ja, in gewisser Hinsicht wohl, aber wissen Sie, ich war immer auf der Schule oder in Oxford. Als ich im Alter von einundzwanzig Jahren nach der Universität abging, Direktor der Kohlenbergwerke zu werden, sondern durchaus glücklich werden wollte, teilte mit mein verehrter Vater mit, daß ich gehen sollte, und so ging ich. Radbruch-Orange war mir niemals eine Heimat; sehen Sie, ich war noch wenig lieb, als meine Mutter starb. Für mich war der Wohnung stets glücklich und freudlos - mein Vater verstand auch niemals, ihn anders zu gestalten. Er und ich hatten Streit gehabt, und obwohl er mir ein paar Hundert Pfund jährlich ausbezahlte, hatte ich keine Ahnung, ob er mir sein ganzes Vermögen oder auch einen Teil davon hinterlassen würde. Ich wußte nicht einmal, daß er Millionär war. Er war ein Sonderling - ich spreche ganz ohne Vorurteil über ihn.“
Petersons Stimme war merklich härter geworden; es entstand eine Pause.
„Der Part ist ziemlich groß, nicht wahr,“ sagte Arthur.
„Der Part ist herzlich,“ stimmte Peterson begeistert zu, „und ich werde ihn nicht verlassen. Wozu mußst du all diese Schönheiten bewundern.“
„Dann willst du also doch in diesem so häßlichen und freudlosen Hause bleiben,“ lächelte Arthur.
„Aber,“ sagte Peterson, „ich bin dabei, ein neues Wohnhaus auf dem Hügel hinter diesem zu bauen.“
„Was, jetzt schon? Aber du bist ja erst ein paar Monate hier!“
„Dir drange ich's doch nicht auseinanderzusetzen, lieber Arthur,“ sagte Peterson, „daß die Kaufkraft meiner Reichtümer sich - Kaufkraft und Freude, nicht das. Hier sind Häuser, als bei Vater mit meines Vaters Testament voraus, bezog ich lediglich, was ich tun wollte. Ich würde Radbruch nicht verlassen; ich würde auch nicht in diesem elenden Hause wohnen - ich würde ein neues bauen in einer Lage, die man schon für das erste hätte wählen

ollen. Seitdem habe ich dauernd an den Plänen gearbeitet. Es wird prächtig werden, und das will das schönste Privathaus in Staffordshire werden, und das will viel heißen. Sobald ich mein Erbe hier fertig, begann ich mit dem Unterbau; hundert Mann sind täglich am Werk. Das Fundament ist schon fertig; teilweise werden die Seitenmauern schon bis zum ersten Stockwerk.“
„Sie sind in der Tat ein Zauberer, Herr Peterson,“ sagte Silvano leise, aus ihrer gewöhnlichen Ruhe aufgestiegen, während Arthur Forrest einen Pfiff höchster Liebenswürdigkeit ausstieß.
„Es ist das einzige Verbrechen eines Millionärs,“ lächelte Arthur Forrest.
„Was müssen diesen wunderbaren Reicht sein,“ sagte Arthur Forrest.
„Das ist klar. Ich bringe ganze Tage dort zu. Morgen fliehe nach dem Frühstück, ja.“
„Aber,“ unterbrach Peterson, „ging zum besten, so den Vorhang zur Seite und schaute hinaus.“
„Was für eine köstliche Stadt! Der Mond ist einfach herrlich!“
„Weißt du was,“ sagte Peterson, dem plötzlich ein Einfall gekommen war, „wir wollen uns etwas ansehn und heute Abend auf den Hügel gehen. Haben Sie Lust, Herr Forrest? Es ist nicht weit, und der Ort ist sehr schön.“
„Was für ein hübscher Ort!“
„Aber weißt du, du bist's wirklich,“ lächelte Peterson.
„Das wird ja ein richtiges Wemerkel,“ sagte Silvano ein.
Peterson klangelte zweimal, und einen Augenblick später trat ein Diener ein. Als er Arthur Forrest sah, verbeugte er sich achtungsvoll.
„Gut,“ sagte Peterson, „erlaube und etwas aus der Stellung gebracht.“
„Ja, Herr Forrest,“ sagte der Mann und lächelte

zurückhaltend, „ich freue mich, Sie wieder wieder zu sehen, Herr Forrest.“
„Aber,“ unterbrach der ruhigen, dumpfen Stimme sagte Silvano schnell auf, „wider Willen entführe ich ein tiefer Seufzer, dann wandte sie ihren Kopf, ohne den Diener weiter zu beachten, und schaute ins Feuer; sie war ganz bleich geworden. Peterson gab einige nötige Aufträge betreffs der Wäntel und Betten und Sims ein, und verließ dann Peterson.“
„Wie schön, du kennst meinen neuen Diener,“ sagte Peterson, „ich kann dir sagen, er ist eine Perle.“
„Er war bei meiner Schwiegermutter,“ erwiderte Arthur Forrest, „ich wußte nicht, daß er ihren Diener verlassen hätte.“
„Er kam auf mein Bettungsgebiet mit vorzüglichen Zeugnissen zu mir,“ sagte Peterson, „und ich bin durchaus zufrieden mit ihm, ja, ich bin sogar ganz entzückt von dem Burgen.“
„Sims bringt eben wieder das Wohnzimmer mit Wänteln und Sims ein.“
„Hebrigen, Sims haben Sie von den Unfällen heute nachmittag gehört?“
„Sie haben nicht zufällig die Mäher gepflügt?“
„Nein, Herr Peterson.“
„Sie haben die Paternen bereit?“
„Sie haben an der Tür des Wintergartens, Herr Peterson.“
„Dann, das genügt.“
Herr Sims steht zu, wie die Tiere verflochten wird. Peterson und die beiden Forester waren bald am Gipfel des Hügels angelangt, der die Grundmauern des zukünftigen prächtigen Hauses trug. Jeder der beiden Männer trug eine Patene, aber das rechte Mondlicht das Erden und Himmel mit sanftem Glanz überzog, machte sie überflüssig. Wie Peterson vorausgelegt hatte, machten die aufsteigenden Mauern des neuen Hauses dem romantischen Eindruck einer ungeheuren altertümlichen Ruine. Eine lange unregelmäßige Mauerlinie stand schon, mit Höfen für Fenster und Türen und Lauerwänden, die hier und da im rechten Winkel abspiceten. Ein riesiges Gerüst, das sich sofort gegen den Himmel abzeichnete, stieg wie ein Netz nach dem Rahmen des neuen Hauses hin. An einer Stelle, nahe der Mitte der Front, rief das Gerüst beträchtlich höher als anderwärts.
Als sie sich dem großen Bau näherten, standen die beiden Forester dem abstrusen Hufe, der beschrifteten vollkommenen Stelle, die der Dür gleichsam einfließte.
„Als wenn die Stätte verlassen wäre,“ flüsterte Silvano.
„Hilf denn kein Radbruch hier?“ fragte Arthur Forrest.

„Nein,“ antwortete Peterson, „wenn? Wie eigenes Land, ringsum eingegrenzt, erstreckt sich ein hoher Hügel nach oben.“
„Unmöglichlich blieb Silvano stehen, als er nun ungefähr fünfzig Meter von dem Gebäude entfernt war.“
„Kommen Sie,“ sagte Peterson.
„Es ist sehr unheimlich,“ sagte er.
„Ja, ein bisschen,“ erwiderte er, „aber es ist mir nahe herangehen und den Feuerstein und die Wandstücker aus den Höfen der fünf Erdteile haben, die sieben Meilen weit liegen, die ein Erdteil haben. Sie nicht so leicht begreifen.“
„Wie gingen bis hier an die Frontmauer und beglückseligte Ausmaß des Hauses nur nun erst ganz zu übersehen.“
„Aber Peterson,“ rief Arthur Forrest, „das ist ja einfach übermäßig!“
„Ja,“ sagte Peterson, „aber es ist nicht ohne Zweck, ich kann mit denken, daß es die ganz nicht groß genug. Ich bin schon daran gewöhnt.“
„Und das hast du in zwei Monaten aufstehen gebracht?“
„Die Arbeiter, nicht ich. Das ist ja natürlich nur eben der Anfang, es ist noch nicht. Es wird zweihunderttausend Pfund kosten und die Einrichtung noch einmal hunderttausend.“
„Peterson, du hast große Ideen. Ich gratuliere dir.“
„Oh, Infinit! Du siehst das Gerüst dort, gegen die Mitte zu, das ist der Anfang zu dem großen Doppelturm in der Mitte. Wenn es dir Spaß macht, begleiten wir das Gerüst. Es ist der Höhe wert; wenn wir nicht hinaufklettern können, wird die Aussicht auf die fünf Erdteile nur gewinnen, wenn wir um den Bau herum auf die Rückseite gehen. Was meinen Sie dazu, Frau Forrest?“
„Was man klettern klettern?“ fragte sie mit mädchenhafter Züchternheit.
„A nein, die Treppen sind schon gangbar - ich habe sie um der Arbeiter willen so machen lassen.“
„Bereiten Sie, das ist keine Arbeit.“
„Wir wollen gehen,“ sagte Arthur, „Sinnvoll, Silvano, es wird dir gut tun!“ Er war in glänzender Laune.
Unter Petersons Führung fanden sie sich bald in einem Gemach von Balken und Brettern, eine freie Treppe vor sich, Sims und recht erfrischend sich ganz Alleen von Stiegeleitern im tiefen Mondlicht. Sie stiegen und wandten sich um Eden, stiegen weiter und umgingen wieder Eden, und schließlich standen sie schneller atemend auf der obersten Plattform des Gerüsts, vierzig Fuß über dem Boden.
„Schauen Sie,“ sagte Peterson und streckte die Hand aus. Weit in der Ferne sahen sie blauen Feuerstein, überpannt von einem Baldachin glänzenden Rauchs.
(Fortsetzung folgt.)



20%
Rabatt auf den ausgezeichneten Preis.

Preis-Abbau

Hören Sie zu!

Seit langem haben wir uns die große Aufgabe zum Ziel gesetzt, den Preisabbau im wahren Sinne des Wortes zu fördern. — Da ist er:

Durch Eigenfabrikation der Bekleidung für 24 zu unserem Ring gehörende Geschäfte konnten wir die Qualität steigern und eine wesentliche Herabsetzung der Preise durchführen.

Das Ergebnis war eine enorme Verbilligung, die sich tatsächlich in den verbesserten Qualitäten, der vorzüglichen Verarbeitung sowie auch in der Preissenkung wiederfindet.

Noch weiteren Nutzen brachte die abermalige Umsatzsteigerung durch die damit zusammenhängende Herstellungs-Verbilligung, der wieder ausschließlich zum Wohl des kaufenden Publikums angelegt wird.

Das erste Ziel ist erreicht und wir bieten Ihnen als weiteres Ergebnis unserer Verbilligungs-Maßnahmen die gemachten Ersparnisse in Form eines 20prozentigen Preis-Abbaues auf die bisher schon außerordentlich niedrigen Preise für alle

Herren- und Jünglings-Kleidung.

Eigenfabrikation
Gute Stoffe, auf Zwirnrohbaar, Mk. 65,- abzgl. 20%, bleibt für Sie zu zahlen nur Mk. 52,-40

Eigenfabrikation
In Qualitäten, auf Zwirnrohbaar, Mk. 65,- abzgl. 20%, bleibt für Sie zu zahlen nur Mk. 52,-40

Eigenfabrikation
Feinste Stoffe, auf Zwirnrohbaar, Mk. 85,- abzgl. 20%, bleibt für Sie zu zahlen nur Mk. 68,-40

Alles mit **Teilzahlung,**

1/4 Anzahlung, Rest in 16 Wochenraten.

Franz Wettnow

Halle-S., Leipziger Straße 65 • Merseburg, Volkmarer Straße 7

Weinberg - Terrassen

Größte Veranstaltung des Tages in Halle.
Sonntag, den 1. Juni, abends 8 Uhr:
Gr. Extra-Konzert mit Fronta-Feuerwerk (Humorist. Einlagen u. Wasserfall) Zrosgr. Illofsten nur 30g Eintritt.

Sonntag, den 2. Juni, 7-9 Uhr:
Frühkonzert
11-1 Uhr:
Frühstücken-Konzert ab früh 6 Uhr: **Spezialitäten** in der Bunte. — Preiserm. Mittags- (10) sowie reichhalt. Speisefarte.

Sonntag nachm. u. abends:
Größe Garten-Konzerte Reizt sich ausgeführt von Obermusikmeister G. Feuer.
Im Saal ab 4 Uhr: **Tanzveranstaltung** jeden Dienstag und Freitag: **Gesellschafts-Tanzabende.**

Famillendrucksachen
Liefert schnell, sauber und preiswert
Gauche Druckerei - Gesellschaft m. b. H., Große Märkerstraße 6.

RAKETE

Reimers Lachbühne
Kl. Klausstr. 7. Ruf 314 49
Das unerhörte Gelächter des Mai-Spielplanes müssen Sie unbedingt erleben Ab 1. Juni neues Programm.
Heute, Freitag, den 1. Mai:
Ardisen-Sommernachts-Dall d. Int. Art. -Verb. „sicher wie Jod“ bis 4 Uhr. Gäste willkommen.

Möbel

nur von **Schaible**
Gr. Märkerstr. 28, am Markt
Zahlungserleichterungen

Sommer-Gruden

Gartengeräte für Gas Kochherde u. Kohle Gießkannen
Christian Glaser 2320
Gr. Klausstraße 24 - Fernruf 281 38
Kleine Anzeigen haben großen Erfolg!

Christian Glaser

2320
Gr. Klausstraße 24 - Fernruf 281 38
Kleine Anzeigen haben großen Erfolg!

Nichtraucher

Stuntmit Jofentoss
Zentiss + Depot
Galle a. S. 127
Gute preiswerte Zigarren
lietert 587
H. Schütze
Brünnelstraße 2.

Kraftfahrzeugführer-Schule

Merseburg, Steinstr.
Gewissenhafte Ausbildung in kurzer Zeit ohne Berufsstörung
Tel. 604 Mäßige Preise Tel. 604
Anmeldungen jederzeit
Man besuche die genaue Adresse

Für Reise und Sport

- Sport-Anzüge** frische moderne Muster mit Kniebocker oder Breeches, auch mit lang. Hosen Mk. 86,00 75,00 60,00 48,00
- Reise-Anzüge** flotte Formen, tragbare Stoffe Mk. 96,00 82,00 77,00 64,00
- Blaue Klub-Anzüge** rein Kammgarn Mk. 110,00 90,00 82,00
- Flanell-Sporthosen** weiß, grau, mod. u. gestreift Mk. 24,00 22,00 19,00
- Knickerbocker und Breeches** Mk. 22,00 18,00 15,00
- Reise-Mäntel** imprägniert Mk. 85,00 60,00 48,00
- Motor-Überanzüge, Motor-Hosen, Windjacken, Lüster-Saccos, Lüster-Anzüge, Wasch-Sport-Anzüge, Toussot-Anzüge, Wasch-Joppen**
- Wasch-Hosen**



Stadttheater
Heute, Freitag, 20-22 Uhr, auch Abonnement.
3. Deutsches Gänsehirt
Chorkonzert
Sonntag, 20-22 Uhr:
3. Deutsches Gänsehirt
Orchesterkonzert

Koch's
Künstler-spiele
Heute **Abschiedsfeier der Künstler**
Morgen **Neues Programm mit Winzerfest** bis 4 Uhr

MODERNES THEATER
Freitag **Abschieds-Vorstellung**
Nachdem **Tanz u. Spargel-Essen** Anf. 20¹⁵ Uhr Ende 2 Uhr
Sonntag d. 1. Juni: **Neuer Spielplan** bis 4 Uhr geöffnet!

Papier Zeitungen umsonst, Anzeigen laut 342
H. Bode Gr. Klausstraße 22
Kleine Anzeigen haben Erfolg!

ZU BILLIGSTEN PREISEN
stets das Neueste in bester Beschaffenheit

AUCH

6 CO-A-G-HALLE

IN ALLEN AB-47-TEILUNGEN

Seidenstoffe, Kleiderstoffe, Futterstoffe, Waschstoffe, Spitzen u. Besätze, Seidenbänder, Konf. Weißwaren, Schals, Taschen, Koffer u. Gürtel, Schirme, Stöcke, Kurzwaren, Herrenmoden, Damen- u. Kinderwäsche, Bade-, Wirtschaftswäsche, Schürzen und Unterröcke, Handarbeiten, Trikotagen, Wäschestoffe, Leinen, Taschentücher, Schnittmuster

Strick- u. Wollwaren, Korsetts, Strümpfe, Socken, Leder- u. Stoffhandschuhe, Bijouterie, Pelze (eigene Kürschnerei), Damen-Konfektion, 4 Maßanfertigungs-Arbeitsstuben, Mädchen- u. Knabenbekleid., Damenhüte, Kinderhüte, Gardinen, Dekorationsstoffe, Diwan-, Tisch-, Reisedecken, Möbel, Bettstellen, Teppiche, Linoleum, Tisch- u. Bettwäsche

FRÜHLINGSLÄGE

25 Pfg.

48 Pfg.

25 Pfg.

1,95

2,95

1,45

- Für **25 Pfg.**
- 2 Doppeltücher reine Kernseife
 - 3 Stück Blumen-Tollett-Seife
 - 9 Stück Bobbinlitze, verschiedenen Breiten
 - 1 Damen-Perkette, sehr modern
 - 1 Selbstbinder, Kunstseide, moderne Muster
 - 1 Korsettbecher, gewirkt mit Trägern
 - 1 Büstenhalter, Rückenschl. aus Väscheff mit Spitze
 - 1 Küchenhandtuch, gesamt und gebändert, schwere Qualität
 - 2 Messing-Stäbchen für Scheibengarnen, mit 2 Haken und 1 Driad. Federringen
 - 1 Nachtlisch- oder Sofa-deckchen, mit Spitze und Filletmotiv
 - 1 künstl. Obst-Frucht, alle Sorten

- Für **48 Pfg.**
- 1 Einkaufsmetz mit Blei, in vielen Farben
 - 1 Rolle Maschinengarn (Obergarn), 4fach, 1000 Meter, schwarz oder weiß
 - 3 Rippskragen, weiß, moderne Form
 - 1 Damen-Unterzieh-schlüpfer, weiß und farbig
 - 1 Paar Damen-Strümpfe, Wascheide, II. Wahl, Doppelseide, Hochferse
 - 1 Meter Sportsephir, indanthron, für Hemden u. Hauskleider, einfarbig und gestreift
 - 1 Meter Blandruck, II. Wahl für Blusen und Kleider
 - 5 Staubtücher, gelb mit Kante
 - 1 Damen-Gummi-Schürze aparte Muster
 - 1 Puppe mit Kleid u. Hütchen

- Für **95 Pfg.**
- 1 Scheuertuch
 - 1 Pfd. Schmierseife
 - 1 Pfd. Seifenpulver
 - 1 Doppeltücher Kernseife
 - 1 große Damen-Besuchstasche mit Spiegel, in mod. Farben
 - 1 Einkaufsbüchel, prima Crestone oder Ledertuch
 - 1 Wickeltuch, weiß oder farbig
 - 1 Knabenschürze, kariert mit Paspel und grober Tasche Größe 40-55
 - 1 Meter Voll-Volle, reizende Blumen- und Fantasiemuster
 - 1 1/2 Meter Schürzenwarp für eine Schuenschürze
 - 1 Kinderkleiden, einfarb. und gestreift Zephir m. Tasche in vielen Mustern
 - 3 Meter Grubenhand-tuch-Stoff
 - 5 Meter Etamin, kariert, dicke Qualität

- Für **1,45 Mk.**
- 1 Kleiderbürste, 1 Haarbürste, 1 Frisierkamm
 - 1 Hemdhose, Kunstseide m. Spitze, moderne Form
 - 1 Trikot - Einsatzhemd, starkfädig m. mod. Einätzen
 - 1 Paar Damen-Strümpfe, Wascheide, Kunstseide, Doppelseide und Hochferse, in großer Farbauswahl
 - 1 Meter Karo - Stoff, ca. 100 cm breit
 - 1 Meter Mousselin, reine Wolle
 - 1 Meter Wollmousseline, sehr hübsche Dessins
 - 2 Handtücher
 - 2 Wischtücher
 - 2 Topflappen
 - 2 Staubtücher
 - 1 Seifentuch
 - 1 Knaben - Klette, Wasch-rüpe in hellen Farben
 - 1 Sofa-Decke aus bedruckt. Ripps m. grauer Franse abgesetzt in vielen modernen Mustern

- Für **1,95 Mk.**
- 3 Riegel Stern-Sparkern-seife
 - 1 Meter Kostüm- oder Mantelstoff, ca. 140 cm breit
 - 1 Meter kunstseid. Taffet in modernen Farben
 - 1 1/2 Meter Schürzendruck, ca. 120 cm breit, halbbare Qualität
 - 3 Meter Sportsephir, indanthron, moderne Streifen, für ein Sporthemd oder Hauskleid
 - 5 Meter Handtuchstoff, grau gestreift, kräftige Qualität
 - 1 Damenbluse, weiß, mit blauem Kragen und kurzem Arm, jugendliche Form
 - 1 Hausrleid, Zephir, gestreift, in verschiedenen Farben und Größen
 - 1 Madras- od. Künstler-Gardine, 3teilig
 - 1 Korbstuhl-Garnitur, 2teilig, Sitz- und Rückenissen

- Für **2,95 Mk.**
- 1 Reisekoffer mit Spring-schlössern und Metallschien, Größe 45 cm
 - 1 Herren- Oberhemd aus gutem Perkal, moderne Muster
 - 1 Rockhemdhose, Kunst-seide, gute Ausführung, in Far-ben sortiert
 - 1 Meter Cord für Berufs-kleidung, 140 cm breit
 - 4 1/2 Meter Kleiderdruck zum Hauskleid
 - 1 Damen-Bluse, Hemdform zum Knöpfen mit langem Arm
 - 1 jugendliches Kleid, weiß Voll-Volle, mit Spitzeninsatz und Pflöchen garniert
 - 1 Bettbezug mit Kissen, aus halbr. Väscheff
 - 1 Meter Frottiertuch für Bademäntel, 125 cm breit
 - 1 Tisch - Decke, gestickt, mit Hohlraum, 120/120

- 1 Beutel Theater-Konfekt **0,25**
- 1/2 Pfd. Gelee-Früchte **0,25**
- 5 Tafeln Creme-Schokolade 2 Tafeln 30 Gramm **0,48**
- 3 Tafeln Vollmilch-Kaugummi, Vollmilch-Haselnuss- od. Herb-Schokolade **0,95**

ALEX MICHEL

Im Erfrischungsraum:

- 1 Portion gemischtes Eis mit Sahne **0,45**
- 1 Tasse Fleischbrühe mit Pastete **0,45**

Bereins-Kalender
 der **SWB.** freien Gewerkschaften
 des **Sachsen-Anhalt** für die Jahre
 1924-1925. Preis 1,00 Mk.
 Verlagsanstalt des **SWB.** Halle a. S.,
 Postfach 210/20

Halle.
SWB. (Nord), Freitag 1/20 Uhr:
 Treffen zum Abendessen im
 Ballmännchen, Sonntag 7 Uhr:
 Versammlung im Hotel nach
 Plauen. - Dienstag, den 4. Juni:
 Funktionärsversammlung im Heim.
 Alles erwidern.

Aus dem Bezirk
Corbetha. Sonnabend, 6. Juni:
 Versammlung im Gasthaus
 Waaner - Mitteldeutscher
 Tagungsraum in der Bergmannstraße.
 Gedächtnisfeier für den
 verstorbenen **Wittke**, sowie
 die nach in Berlin befindlichen
 Mitglieder des Bezirks.

Amendorf. **SWB.** Sonntag, den
 2. Juni: Fahrt ins
 Blaue, Treffpunkt 7 Uhr am
 W. Alle müssen mitkommen. Auch die
 Corbethaer Mitglieder sind eingeladen.
 - Montag, den 3. Juni:
 Versammlung. Auch hierzu ist Corbetha
 mitkommen.

Wettin. Sonnabend, den 1. Juni:
 abends 8 Uhr, im **Stern**
 Versammlung mit dem
 Ref.: **Genosse Dr. Mann** (Weimar).
 Erwähnung unserer Bewegung und
 des Funktionärs sind herzlich ein-
 geladen.

Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold
 (Ziel der republikanischen Kampfbewegung)

Ortsgruppe Halle.
 Versammlung nach **Kammerhof**, Spiel-
 mannhaus, Juchend und evtl. (Sach-
 mitglieder) mit Freunden treffen
 sich Sonnabend, den 1. Juni, 17-30
 Uhr, im **Gewerkschaftshaus**.
 Sonntag fest die gesamte Orts-
 gruppe 12.30 Hauptbahnhof (Zentrum-
 Straße).

4. Mitteilung. Die spatenmorgens
 8 Uhr, bei dem **Schulhaus**,
 Freitag, den 31. Mai, 20 Uhr, in
 Hölzner Restaurant, **Gerdenberg-
 Straße**, fest. Vortrag des Kameraden
Wittke über das Wohnheimfragen.
 Angehörige und Gäste mit-
 kommen.

Ortsgr. Amendorf. Sonntag, den
 1. Juni, 10 Uhr, im **Schulhaus**.
 Versammlung mit dem
 Ref.: **Genosse Dr. Mann** (Weimar).
 Erwähnung unserer Bewegung und
 des Funktionärs sind herzlich ein-
 geladen.

MÖBEL

Wir liefern bei Zahlung innerh. 4 Wochen mit 10% Rabatt
 Wir liefern schöne geschmackvolle Möbel
 Wir liefern gegen geringe Anzahlung
 Wir liefern auf bequeme Teilzahlung (18 Monate)
 Wir liefern frei Haus, auch nach auswärtig
 Wir haben infolge unseres Großverkaufs günstige Preise!
 Wir wollen Ihnen bei Einrichtung eines gemüthlichen Heims
 behilflich sein / Wir vergüten Ihnen beim Todefall des
 Ehegatten den Restbetrag ihrer Schuld, wenn die Hälfte
 bereits gezahlt ist

Das Ziel der

Hausrat GmbH., Halle

Mittelstr. 5a:
 Ein jeder sein gemüthliches Heim

Kreise Liebenwerda-Schweinitz

REKLAME

Druck-sachen
 schnell und gut
 liefert
 Hall. Druckerei-
 Gesellschaft mbH.
 Gr.Märkerstraße 6

Sparen bedeutet, Sorgen fernhalten!

Frühzeitig beginne man mit Rücklagen für den späteren Lebensabend!
 Vorteilhafte Verzinsung bietet Ihnen die

Kreissparkasse Liebenwerda

Hauptstelle in Bad Liebenwerda.
 Zweigstellen in
Biehla, Coßdorf, Hoheneiß, Mückenberg, Naundorf bei Leuchhammer, Plessau, Prösen und Wahrenbrück.

Gewerkschaftshaus
 Halle, Harz 42-44

Restaurant
 Sitzungs-zimmer
 Guter Mittag- und
 Abend-Stamm
 Vorzügliche Küche
 Saubere Uebernachtung

Uhren und Goldwaren
 Williger Verkauf!
 Sorgfältige Reparatur
 Nach meinem
 Auftrag
 nur
Adolf Koch
 (Hauptstr. 11/12)

Restige Betten
 Preisabgeben.
 Bewährte
 Beschaffen-
 heit
 Preisab-
 gabe
Paul Junge
 Könnern

Café Freischütz
 In d. H. Hartung
 Halle a. S., Kl. Ulrichstr. 28

Tätig Künstler-Konzert
 Streng reelle, saubere Bedienung.
 Vom Besten des Besten, dafür billiger sein Name!

Die kluge Hausfrau
 wählt immer wieder
 das gute
Raifer-
auszugmehl
 der
Schloßmühle
 Bad Liebenwerda 7702

Werbt ständig neue Leser

Gemeindesparkasse Bockwitz

Kreis Liebenwerda

Annahme von Spareinlagen bei guter Verzinsung
 Scheck-, Giro- und Kontokorrent-Verkehr
 Verwaltung und Aufbewahrung von Wertpapieren
 sowie An- und Verkauf derselben